

Nichterreichbarkeit bei Krankheit

Beitrag von „chemikus08“ vom 15. August 2025 12:56

Als Betroffener kann man seine Mitmenschen aber auch erziehen. In Zeiten moderner Telekommunikation ist das sehr einfach. Mein Telefon steht meist eh auf Vibrationsalarm und nach fünfmal klingeln geht der AB dran. Da mein Handy auch über eine Rufnummernanzeige verfügt entscheide ich, ob ich dran gehe. Und wenn ich krank bin und das kein Kontakt aus dem Freundeskreis ist der mich anruft, dann hat der Kandidat zwei Groschen für die Parkuhr (respektive AB) gewonnen, der er sein Leid erzählen kann. Ist ja wohl klar, dass ich bei einem unnötigen die stlichen Anruf, die Nachricht offiziell erst nach meiner Erkrankung abgehört habe, was mir regelmäßig unendlich Leid tut.□